

§ 32. **Verfassung, Bewohner und Städte.** Das europäische Rußland umfaßt

zwei durch Personalunion verbundene Staaten, das Kaiserreich Rußland und das Großfürstentum Finnland.

Rußland ist eine absolute, Finnland eine konstitutionelle Erbmonarchie. Dem Kaiser oder Zar („Selbstherrscher aller Rußen“), dessen Befehl (Ukas) Gesetzeskraft hat, stehen in weltlichen Angelegenheiten der Reichsrat und der Senat, in geistlichen der heilige Synod beratend und ausführend zur Seite. Da das europäische Rußland die zehnfache Größe, aber nur doppelt so viel Einwohner wie das deutsche Reich hat, so gehört es zu den am dünnsten bewölkerten Staaten Europas (Volksdichte 19).

Die Bewohner sind größtenteils Slaven (die durch ihren Dialekt unterschiedenen Großrussen [s. Abb. 11], Weißrussen, Kleinrussen, die Kosaken und die Polen). Neben den Slaven treten im N. und NW. Finnen, Litauer und Deutsche, im SW. Rumänen und im S. Angehörige des türkischen und mongolischen Stammes auf (Kirgisien, Tataren, Kalmäken). Im ganzen Reiche zerstreut leben mehrere Millionen Juden. — Die herrschende Staatskirche ist die griechisch-orthodoxe; die Polen sind römisch-katholisch. In der Volksbildung steht Rußland sehr hinter dem europäischen Westen zurück.

#### **Handels- und Industriestädte auf der Centralplatte:**

1. Moskau<sup>1)</sup>, ehemalige Hauptstadt des russischen Reiches, ausgezeichnet durch Pracht und Reichthum, Mittelpunkt des russischen Binnenhandels mit großen Messen; durch große Kohlenlager der Umgegend zu bedeutender Fabrikthätigkeit befähigt (Baumwoll-, Woll- und Leinengewebe, Maschinen, Eisenwaren, Bijouteriewaren, Leder- und Pelzsachen). Als Knotenpunkt des russischen Eisenbahnnetzes hat Moskau Verbindung mit Wologda, Nischni Nowgorod, Drenburg (nach Asien), Astrachan, Krim, Warschau-Berlin, St. Petersburg. — Südl. davon Tula mit großen Gewehrfabriken, das „russische Birmingham“.

2. Charkow (Charkoff), Stapelplatz des südrussischen Handels mit vier großen Messen; Universität.

#### **Handels- und Industriestädte im Wolgabecken:**

3. Wologda, Endpunkt der nordrussischen Eisenbahn, Industrieort und Stapelplatz des nordrussischen Binnenhandels.

4. Nischni Nowgorod (Okamündung), der „innere Hafen Rußlands“,

<sup>1)</sup> Moskau, das „Rom der russisch-griechischen Kirche“, die Stadt des Glockengeläutes und der Klöster, liegt auf den hohen Ufern der Moskwa (zur Oka, einem Nebenfluß der Wolga). In der Mitte erhebt sich die Citadelle (d. h. kleine Festung) mit dem Residenzschloß (Kreml) der Zaren. — Einzug Napoleons und Brand (14. 9. 1812).